

SITZUNG VOM 16. JÄNNER 1861.

Gelesen:

Der Abfall des Königs Pi von U.

Von dem w. M. Dr. August Pfizmaier.

Der gefährliche und lange vorbereitete Abfall des Königs Pi von U steht mit vielen anderen Ereignissen der Geschichte in engem Zusammenhange und ist ausserdem in den tadelnden Schreiben Tseu-yang's und Mei-sching's¹⁾ besprochen worden. Die ersten Nachrichten über den König Pi bringt das Sse-ki, welche Nachrichten das Geschichtswerk der früheren Han, wie dies bei vielen Gegenständen der Fall, in einer selbst bis auf den Ausdruck übereinstimmenden Weise, wobei nur stellenweise eine kürzere Fassung vorkommt, in einem eigenen, nebstdem nur noch Einiges über die Könige von King und Yen enthaltenden Abschnitte wiedergibt. Durch Benützung des gesammten in dem erwähnten Werke vorhandenen Stoffes entstand diese Abhandlung, in der sowohl die Ursachen als die näheren Umstände dieses denkwürdigen Abfalls ihre Beleuchtung finden.

鼻 Pi, König von U, war der Sohn 仲 劉 Lieu-tschung's, eines älteren Bruders des höchsten Oberherrn Kao. Nachdem der höchste Oberherr Kao, Gründer des Herrscherhauses Han, in sämtlichen Landen die Ruhe hergestellt, ernannte er im siebenten Jahre seiner Einsetzung (200 v. Chr.) Lieu-tschung zum Könige von Tai

¹⁾ In der Abhandlung „Worte des Tadeln in dem Reiche der Han“.